



Lonesome Long John Roller

und der „Flagpole Rock“

Eine der wohl ungewöhnlichsten Arten eine Platte aufzunehmen gelang dem DJ Lonesome Long John Roller aus Phoenix, Arizona.

"Pfahl hocken" war in den 20er Jahren nahezu ein Sport geworden. Für Tage bis Monate setzte sich jemand auf einen Pfahl (ursprünglich ein Fahnenmast, daher die amerikanische Bezeichnung Flagpole Sitting). 1959 kam der Ford Autohändler Read Mullan aus Phoenix auf die Idee das neuste Modell auf einen 12 Meter hohen Mast zu montieren.



Um diesen Werbegag noch zu toppen kletterte der lokale DJ Lonesome Long John Roller in das Fahrzeug und verbrachte dort 221 Tage und 23 Stunden und brach damit damals den Rekord im Pfahlsitzen. Von dort oben sendete er nicht nur für KHAT Radio, sondern führte auch Interviews mit Besuchern die über einen Lift zu ihm hinauf gelangten. Eines Tages wagten sich Al Casey, der bekannte Gitarrist und Studiomusiker, und seine Frau Corky nach oben und kurzerhand wurde dort in luftiger Höhe "Long John's Flagpole Rock" aufgenommen.



Ja, nix mit Stunden oder Tage im Studio verbringen, sondern nahezu spontan aus der ganzen Aktion einen Song gemacht und vor Ort aufgenommen. OK, etwas Studio kam noch ins Spiel, da Schlagzeug und Bass da oben keinen Platz hatten wurde diese später overdubbed. Schnell wurde noch ein passendes Label ins Leben gerufen: Flagpole, was sonst. Für die B-Seite sang Ned Mullan, Read Mullans Sohn, noch eine Schnulze: "Peaceful Livin' ". Ned Mullan übernahm später die Firma und führte als erster das Leasing von Autos in Arizona ein.

Die Platte wurde dann von John Roller aus dem Auto heraus verkauft: man legte das Geld in ein Körbchen dass an einer Schnur hochgezogen wurde und bekam dann die Platte abgeseilt. Zusammen mit Casey wurde noch eine Platte aufgenommen: "Hay Momma"/"Blue Am I", weniger rockig und Hillbilly-lastig. Diesmal zierte ein Bild des Ford auf dem Pfahl das Label. Beide Scheiben sind gesuchte Stücke und von der Entstehungsgeschichte kaum zu toppen

